

TE OGH 1991/5/8 8Ob1560/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.05.1991

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof.Dr.Griehsler als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Huber, Dr. Graf, Dr. Jelinek und Dr. Schinko als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden und widerbeklagten Partei Ernst F*****, vertreten durch Dr. Hannes Priebisch und DDr. Sven d. Fenz, Rechtsanwälte in Graz, wider die beklagte und widerklagende Partei Mathilde F*****, vertreten durch die Sachwalterin Dr. Elisabeth Simma, Rechtsanwältin in Graz, wegen Ehescheidung, infolge außerordentlicher Revision der beklagten und widerklagenden Partei gegen das Urteil des Landesgerichtes für ZRS Graz als Berufungsgerichtes vom 7. März 1991, GZ 2 R 70, 71/91-65, den Beschluß

gefaßt:

Rechtliche Beurteilung

Die außerordentliche Revision der beklagten und widerklagenden Partei wird gemäß § 508a Abs 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs 1 ZPO zurückgewiesen (§ 510 Abs 3 ZPO), weil die angefochtene Entscheidung mit der ständigen Rechtsprechung in Einklang steht (SZ 44/66; EFSlg 54.480; 7 Ob 557/87; 6 Ob 741/88; JBI 1985, 489 ua).

Anmerkung

E26017

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:0080OB01560.91.0508.000

Dokumentnummer

JJT_19910508_OGH0002_0080OB01560_9100000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at